## "Alt Weilburg" freut sich über mehr Mitglieder

Amt des Vorsitzenden bleibt zunächst unbesetzt / Parksituation in der Innenstadt ist Thema

Weilburg (red). Die Bürgerinitiative "Alt-Weilburg" hat in ihrer gut besuchten lahreshauptversammlung im Café Schlossblick auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand im Amt bestätigt.

Die zweite Vorsitzende Heike Kurzius-Schick berichtete in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Willi Löhr über die Aktivitäten des Vereins. Da Willi Löhr aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz nicht mehr weiterführen will, blieb diese Position unbesetzt. Heike Kurzius-Schick wurde als zweite Vorsitzende ebenso wiedergewählt wie Kassiererin Hannelore Friedrich und Schriftführer Werner Timmer.

Matthias Knaust, der gemeinsam mit Heike Kurzius-Schick die Weilburger Blätter betreut und Anfragen aus dem Internet bearbeitet sowie Hanns Maiwald und Ernst-August Thienemann wurden erneut als Beisitzer in den Vorstand berufen. Nicht zuletzt auf Grund seiner Aktivitäten konnte der Verein seine Mitgliederzahl deutlich auf 180 Personen erhöhen.

Die Bürgerinitiative beteiligte sich aktiv an der Gestaltung der 1100-Jahrfeier der Stadt Weilburg und zeigte im Untergeschoss des Komödienbaus in einer ausführlichen Präsentation umfangreiches Text- und Bildmaterial aus der Weilburger Stadtgeschichte. Seit zehn 10 Jahren beteiligt sich der Verein an der Ausrichtung des Tages des offenen Denkmals, diesmal in der Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein.

## Betreuung der Brunnen

Die Bürgerinitiative "Alt-Weilburg" gestaltete überdies gemeinsam mit Deutschlands ältesten Geschichtsverein dessen Ortsgeschichtliche Tagung im Kommödienbau. Neben fachkundigen Vorträgen zur Heilig-Grab-Kapelle sowie über die historische Wasserversorgung durch den Weilburger



Die zweite Vorsitzende der Bürgerinitiative "Alt Weilburg", Heike Kurzius-Schick (5. von links), und Schriftführer Werner Timmer (6. von links), berichteten von den Aktivitäten des Vereins. (Foto: privat)

Bauamtsleiter Gerd-Uwe Keller bot sich die Gelegenheit, die historischen Stätten unter fachkundiger Führung besichtigen zu können.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählte auch der Vortrag von Professor Mathias Döring über die historische Wasserversorgung.

Die guten Beziehungen zum Landesamt für Denkmalpflege haben auch im vergangenen Jahr für zahlreiche Gespräche mit dem Bezirksdenkmalpfleger Falko Lehmann geführt, in denen in erster Linie der Erhalt der historischen Bausubstanz Weilburgs diskutiert und Vorschläge erarbeitet wurden, die auch den Verantwortlichen der Stadt unterbreitet wurden.

Die Sanierung und Instandhaltung der historischen Brunnen im Stadtgebiet lag erneut in der Verantwortung der Bürgerinitiative.

Die Parksituation in der Innenstadt und insbesondere auf dem Marktplatz bleibt ein

nach wie vor ungelöstes Problem. Nach intensiven Gesprächen mit den Anliegern hat die Bürgerinitiative der Stadt Vorschläge für eine Lösung unterbreitet, die den Anwohnern ebenso wie den Kunden der Geschäfte der Altstadt einen tragbaren Kompromiss bietet.

Einen besonderen Dank richtete Heike Kurzius-Schick an Rudi Müller, der die Homepage (www.buergerinitiativealt-weilburg.de) seit Jahren betreut und immer aktualisiert.

141-hp-17-V0